



# MIDIMAT HT 220/HT 330

Bedienungsanleitung  
Stand: 08.06.2006

**Gas-Brennwertkessel**

### 1.1 Bedienung



Abb. 1: Kesselschaltfeld MIDIMAT HT 220/HT 330

### 1.2 Den MIDIMAT HT 220/HT 330 ein- und ausschalten

Nach dem Einschalten des Kessels arbeitet der MIDIMAT HT automatisch.

Wenn Sie den MIDIMAT HT ausschalten, ist der Kessel all-polig vom Netz getrennt.

**⚠ Im ausgeschalteten Zustand ist kein Frostschutz aktiv. Eine eventuell vorhandene Raumeinheit (wie z. B. RE 2132) ist dann ohne Versorgungsspannung und verliert nach Ablauf der Gangreserve ihre aktuelle Zeiteinstellung. Bei Frostgefahr muss der MIDIMAT HT entleert werden (s. Kap. „Wartung“ in der Montage-Betrieb-Wartungsanleitung).**

### 1.3 Statusanzeige

Die Statusanzeige im Display gibt im Klartext Informationen über den Betriebszustand des MIDIMAT HT an. Die Anzeigen werden unterschieden in **Statusmeldungen (kein Blinken)** und **Störungsmeldungen (blinkende Anzeige)**.

### 1.4 Statusmeldungen (kein Blinken)

Bei den nachfolgenden Statusmeldungen befindet sich der MIDIMAT HT im normalen Betrieb.

- a. **[RUHE/STELLUNG]:** Brenner ist ausgeschaltet und Umwälzpumpe ist gemäß Heizungsanforderung in Betrieb.
- b. **[VORSPÜLUNG]:** Gebläse spült den Brennerraum.
- c. **[ZÜNDUNG]:** Gas/Luft-Gemisch wird gezündet.
- d. **[HEIZBETRIEB]:** Brenner und Umwälzpumpe in Betrieb zur Erwärmung der Heizungsanlage.

- e. **[SPEICHERBETR]:** Brenner und/oder Umwälzpumpe in Betrieb zur Speicherwassererwärmung.
- f. **[NACHSPÜLUNG]:** Gebläse spült den Brennerraum.

Ausnahmen bilden dabei die folgenden Statusmeldungen:

- a) **[WARTUNG]:** Am MIDIMAT HT muss die jährliche Wartung durchgeführt werden. Trotz dieser Anzeige arbeitet der Kessel jedoch normal weiter
- b) **[FEHLER M. RE]:** Die Verbindung zur Raumeinheit ist unterbrochen. Der MIDIMAT HT heizt wie bei einer Raumsolltemperatur von 20°C.
- c) **[FEHLER M. ΔF]:** Die Verbindung zum Außentemperaturfühler ist unterbrochen. Der MIDIMAT HT heizt in diesem Fall wie bei 0°C Außentemperatur.
- d) **[GEBLÄSE HOCH]:** Kessel hat zu hohe Gebläse-Drehzahl erkannt.
- e) **[GEBLÄSE TIEF]:** Kessel hat zu niedrige Gebläse-Drehzahl.
- f) **[ENTLÜFTUNG]:** Kessel befindet sich für kurze Zeit im Entlüftungsprogramm.
- g) **[WÄCHTER V/R]:** Es wurde kurzzeitig zu hohe Vorlauf-/Rücklaufftemperatur erkannt.

### 1.5 Störungsmeldungen (blinkende Anzeige)

**Wenn sich auf der Statusanzeige im Display eine blinkende Anzeige (Störungsmeldung) befindet, ist der Kessel verriegelt.**

Eine Aufstellung über Störungsmeldungen und mögliche Ursachen ist im Kapitel „Störungsliste“ der Montage-Betrieb-Wartungsanleitung zu finden!

Wenn bei einer Störungsmeldung nach Drücken der Taste „RESET“ der Fehler wiederholt auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Heizungsfachbetrieb. Nach Beseitigung der Fehlerursache muss die Störung des MIDIMAT HT mit der Taste „RESET“ entriegelt werden.

**1.6 Betriebsdatenanzeige**

Sie können sich nacheinander verschiedene Temperaturen, die Drehzahl des Gebläses und die Leistung der Umwälzpumpe anzeigen lassen, indem Sie während des normalen Betriebs mehrmals die Taste „RESET“ betätigen.

<b>TI VOR:</b>	Vorlauftemperatur
<b>T4 RÜC:</b>	Rücklauftemperatur
<b>T5 SPE:</b>	Trinkwassertemperatur*
	---: Thermostat geöffnet, oder kein Fühler/ Thermostat angeschlossen
	oo: Thermostat geschlossen
<b>T6 AUS:</b>	Außentemperatur*
<b>T7 MIS:</b>	Mischer-Vorlauftemperatur*
<b>RAUM 1:</b>	PWM-Signal von der Raumeinheit für den direkten Heizkreis*
<b>RAUM 2:</b>	PWM-Signal von der Raumeinheit für den Mischerkreis*
<b>DREHZA</b>	Drehzahl des Gebläses
<b>PUMPE 1</b>	Leistung der Kesselkreispumpe

\* Diese Werte werden nur angezeigt, wenn die entsprechenden Fühler/die entsprechende Raumeinheit an den MIDIMAT HT angeschlossen sind.

Sie erreichen wieder die normale Statusanzeige, wenn Sie nach der Anzeige [pumpe 1] erneut die Taste „RESET“ drücken. Wird die Taste „RESET“ nicht gedrückt, erscheint nach 4 bis 5 Min. automatisch wieder die normale Statusanzeige.

**1.7 Schornsteinfeger-Taste**

Diese Taste ist dem Fachmann vorbehalten, um beispielsweise ohne eine Wärmeanforderung Emissionen messen zu können.

**Voraussetzung für diese Funktion ist, dass der MIDIMAT HT und die Heizungsanlage nicht ihre Maximaltemperaturen erreicht haben. Die Temperaturwächter sind weiter in Funktion.**

Durch einmaliges Drücken der Taste „Schornsteinfeger“ arbeitet der MIDIMAT HT mit halber Belastung. Die Statusanzeige zeigt [SCHORNSTEIN]. Wenn die Taste „Schornsteinfeger“ nicht innerhalb von 10 Min. erneut gedrückt wird, schaltet der MIDIMAT HT nach dieser Zeit zurück in den automatischen Betrieb.

Nach erneutem Drücken während der Anzeige [SCHORNSTEIN] erscheint die Statusanzeige [IOMIN TEIL]. In dieser Stellung kann die Belastung mit dem grünen Potentiometer zwischen 42 kW und 210 kW (HT 220) bzw. 63 kW und 316 kW (HT 330) eingestellt werden.

**Rechtsdrehung: geringere Belastung**  
**Linksdrehung: höhere Belastung**

Durch erneutes Drücken der Taste „Schornsteinfeger“ während der Anzeige von [IOMIN TEIL] schaltet der MIDIMAT HT in den automatischen Betrieb zurück. Nach 10 Min. Teillastbetrieb kehrt der MIDIMAT HT auch von allein in den automatischen Betrieb zurück.

**1.8 STB-Test-Taste**

Die Taste „TEST“ ist dem Fachmann vorbehalten, um die Funktion des STB-Heizwasser simulieren zu können.

Während des Drückens der Taste „TEST“ erscheint die Anzeige [WÄCHTER V/R]. Während dieser Anzeige ist die Funktion des MIDIMAT HT blockiert. Wird die Taste „TEST“ freigegeben, geht der Heizkessel wieder in Betrieb.

Wenn die Taste „TEST“ länger als 3 Min. gedrückt wird, erscheint die „blinkende“ Anzeige [STB-WASSER]. Die Funktion des MIDIMAT HT ist dann verriegelt.

Der MIDIMAT HT kann auch schneller verriegelt werden: Drücken Sie dazu gleichzeitig die „TEST“- und die Taste „Schornsteinfeger“.

Der MIDIMAT HT kehrt durch Drücken der Taste „RESET“ in den automatischen Betrieb zurück.

**ECO/ECO-Plus-Schalter**

Dieser Schalter ist beim MIDIMAT HT ohne Funktion.

**1.9 Gewährleistung**

Der Gewährleistungsanspruch beginnt mit dem Tag der Inbetriebnahme durch den Fachhandwerker.

Dieser Anspruch erlischt, wenn keine Wartungen durchgeführt werden bzw. bei Eingriffen in das Gerät durch den Käufer oder Dritte. Nur der Fachhandwerker darf Änderungen oder Instandsetzungsarbeiten durchführen.

Unsere Gewährleistungspflicht umfasst ferner nicht Schäden, die entstanden sind durch: Luftverunreinigungen durch starken Staubeinfall, aggressive Dämpfe und Gase (Halogene), Aufstellung in ungeeigneten Räumen bei raumluftabhängigem Betrieb, Weiterbenutzung trotz Auftreten eines Mangels.

Ihr Heizungsfachmann berät Sie gern:

96.00025-8565 Printed in Germany